

Norwegen 110 (36) dz; Brit.-Südafrika 104 (45) dz. Die Ausfuhr nach Japan und Italien war mit 62 bzw. 59 dz wie fast immer unerheblich.

**L. Ausfuhr**

| Gegenstand  | Menge                         |                              | Wert (in 1000 RM) |            |
|---|-------------------------------|------------------------------|-------------------|------------|
|   | Febr. 1928                    | Febr. 1927                   | Febr. 1928        | Febr. 1927 |
| Taschenuhren, Gehäuse u. Werke dazu   | Stück<br>125 666              | Stück<br>112 764             | 447               | 341        |
| Groß- u. Turmuhren, Gehäuse, Werke und Teile von Groß- u. Turmuhren, Zählwerke u. ä. m. mit Uhrwerken | dz = 100 kg<br>9 074          | dz = 100 kg<br>5 930         | 4 976             | 3 244      |
| Taschenuhrgläser  | 19                            | 24                           | 12                | 15         |
| Waren aus Edelmetallen  | 143                           | 103                          | 4 713             | 3 658      |
| Doublierte, platt. Waren u. ä. m.   | 1 788                         | 1 263                        | 3 952             | 3 012      |
| Edel- und Halbedelsteine, bearbeitet und Waren daraus; nicht technische                               | 32                            | 17                           | 3 353             | 2 054      |
| <b>Insgesamt:</b>   | Stück<br>125 666<br>11 056 dz | Stück<br>112 764<br>7 337 dz | 17 453            | 12 324     |

**II. Einfuhr**

| Gegenstand   | Menge                     |                           | Wert (in 1000 RM) |            |
|--|---------------------------|---------------------------|-------------------|------------|
|  | Febr. 1928                | Febr. 1927                | Febr. 1928        | Febr. 1927 |
| Taschen- und Armbanduhren, Gehäuse und Werke dazu                                      | Stück<br>81 556           | Stück<br>63 131           | 1 344             | 1 077      |
| Großuhren, Gehäuse und Werke dazu, Teile von Uhren, Zählwerke u. ä. m. mit Uhrwerken*) | dz = 100 kg<br>70         | dz = 100 kg<br>74         | 519               | 358        |
| Taschenuhrgläser   | 7                         | 27                        | 8                 | 19         |
| Waren aus Edelmetallen*)   | 14                        | 8                         | 414               | 270        |
| Doublierte, platt. Waren u. ä. m.  | 146                       | 91                        | 502               | 362        |
| Edel- und Halbedelsteine, bearbeitet und Waren daraus; nicht technische                | 2                         | 1                         | 1 487             | 1 759      |
| <b>Insgesamt:</b>  | Stück<br>81 556<br>239 dz | Stück<br>63 131<br>201 dz | 4 274             | 3 845      |

\*) Zu einem im allgemeinen erheblichen Teile Rückware oder Veredelungsverkehr.

**Aus der französischen Uhrgläserindustrie.** In der französischen Uhrenindustrie spielt Elsaß-Lothringen eine große Rolle. Nicht weniger als 2500 Arbeiter sind in diesem Gewerbe in Elsaß-Lothringen beschäftigt und zwar entfallen auf die Uhrgläserfabrikation etwa 1600 Arbeiter, auf die Fabrikation von Uhrteilen etwa 400 Arbeiter und auf die Fabrikation von Regulateuren, Zählern usw. 500 Arbeiter. Die größte Gesellschaft auf dem Gebiete der Uhrglas-Fabrikation ist die Société anonyme des Verreries Lorraines, die, im Jahre 1924 mit einem Kapital von 5 Mill. Fr. gegründet, ihre Hauptfabriken in Saarburg hat. Gegenwärtig zählen die Fabriken dieser Gesellschaft in Saarburg etwa 400 Arbeiter und Arbeiterinnen. Die tägliche Produktion beläuft sich auf etwa 650 Gros Gläser für Taschenuhren, Wecker, Wanduhren, Brillen usw. Die Gründung der Société anonyme des Verreries Lorraines erfolgte, um dem bisherigen Monopol der Verreries Unies in Straßburg ein Ende zu bereiten. Das letztere Unternehmen besaß bis zum Jahr 1924 tatsächlich das Monopol in Frankreich; es besaß fünf Fabriken in der Gegend der Mosel, vier Fabriken in der Schweiz und eine Fabrik in der Tschechoslowakei, hatte also, im Gegensatz zu der Société anonyme des Verreries Lorraines, internationalen Charakter.

**Zölle für Uhren in Finnland.** Für folgende Waren, die während des Jahres 1928 in Finnland eingeführt werden, sind bis auf weiteres die nachstehenden erhöhten Einfuhrzollsätze zu erheben: Taschenuhren mit Gehäusen aus Gold oder Platin oder mit ganz vergoldeten oder goldplattierten Gehäusen je Stück 150 finn. Mark, lose Gehäuse aus Gold oder Platin oder ganz vergoldet oder goldplattiert je Stück 150 finn. Mark, Uhren anderer Art, ausgenommen Wand- und Weckuhren, je Stück 36 finn. Mark.

**Zölle für Uhren in Britisch-Antigua, St. Christopher und Nevis.** Die jetzt in deutscher Sprache vorliegenden Zolltarife sehen für Großuhren, Taschenuhren und Teile davon einen Zollsatz von 15 % des Wertes vor; der Vorzugssatz für Waren britischen Ursprungs beträgt 10 % des Wertes.

**Einfuhrzölle für Uhren in Portugiesisch-Indien.** Der Ein- und Ausfuhr-Zolltarif für den Bezirk Goa sieht folgende Einfuhrzollsätze vor:

| Tarif-Nr. | Bezeichnung der Waren                               | Maßstab  | Zollsatz |        |      |
|-----------|---|----------|----------|--------|------|
|           |   |          | Rupien   | Tangas | Reis |
| 97        | Uhren:  |          |          |        |      |
|           | A. Wanduhren und andere nicht besonders aufgeführte | v. Werte | 20 %     |        |      |
|           | B. Uhren für den persönlichen Gebrauch:             |          |          |        |      |
|           | a) mit Gehäuse aus Gold oder Platin                 | Stück    | 2        | 6      | —    |
|           | b) mit Gehäuse aus Silber                           | Stück    | 1        | 4      | —    |
|           | c) mit Gehäuse aus anderen Metallen                 | Stück    | —        | 12     | 6    |

C. Uhren für den persönlichen Gebrauch mit Armbändern, Bügeln oder untrennbaren Zubehörfteilen aus Gold, Silber, Platin und allen anderen Metallen erfahren einen Zuschlag von 50 % des für die Uhren zu entrichtenden Zolles. D. Uhren für den persönlichen Gebrauch, mit natürlichen oder künstlichen Perlen oder Gemmen verziert, unterliegen außer dem für sie zu zahlenden Zolle einem Zuschlag von 7,5 % ihres Wertes.

**Ein- und Ausfuhr von Uhren in den Niederlanden.** Die im Jahre 1927 in den Niederlanden zur Ein- und Ausfuhr gekommenen Uhren und deren Werte ergeben sich aus der folgenden Aufstellung; zu Vergleichszwecken sind die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1926 und 1925 mit angegeben worden.

| Bezeichnung der Gegenstände  | Einfuhr |                | Ausfuhr |                |
|------------------------------|---------|----------------|---------|----------------|
|                              | Mengen  | Wert in Gulden | Mengen  | Wert in Gulden |
| Taschenuhren:                | Stück   |                | Stück   |                |
| 1927                         | 109 194 | 164 000        | 1 202   | 5 000          |
| 1926                         | 58 415  | 105 000        | 2 561   | 7 000          |
| 1925                         | 68 872  | 120 000        | 5 762   | 10 000         |
| Stand-, Wand- und Weckuhren: | dz      |                | dz      |                |
| 1927                         | 9 910   | 1 781 000      | 250     | 70 000         |
| 1926                         | 8 880   | 1 632 000      | 340     | 88 000         |
| 1925                         | 11 440  | 2 152 000      | 1 010   | 234 000        |
| Uhrfurnituren:               |         |                |         |                |
| 1927                         | 60      | 16 000         | 10      | 3 000          |
| 1926                         | 90      | 24 000         | 10      | 14 000         |
| 1925                         | 110     | 31 000         | 10      | 18 000         |

Die gesamte Uhreneinfuhr des Jahres 1927 hatte einen Wert von 1 961 000 Gulden, des Jahres 1926 von 1 761 000 Gulden und 1925 von 2 303 000 Gulden. Die Ausfuhr nahm von Jahr zu Jahr weiter ab; 1925 betrug sie noch 262 000 Gulden; im Jahre 1926 ging sie auf 109 000 Gulden und im Jahre 1927 auf 78 000 Gulden zurück. An der Ein- und Ausfuhr waren u. a. folgende Länder beteiligt:

|                    | Einfuhr     |                | Ausfuhr     |                |
|--------------------|-------------|----------------|-------------|----------------|
|                    | Menge in kg | Wert in Gulden | Menge in kg | Wert in Gulden |
| Deutschland        | 937 565     | 1 656 117      | 8 456       | 21 095         |
| Belgien            | 15 595      | 26 618         | 2 703       | 7 481          |
| Großbritannien     | 1 568       | 24 831         | 761         | 6 474          |
| Frankreich         | 33 188      | 104 999        | 600         | 1 486          |
| Niederl.-Ostindien | 72          | 235            | 5 568       | 17 724         |

**Der Edelmetallmarkt.** Im großen und ganzen hat sich kaum etwas an der Tendenz in der Berichtswoche geändert. Silber ist fester geworden, ohne daß die Preissteigerung an den deutschen Plätzen als eine Folge von lebhafterer Nachfrage anzusehen ist, während sich im Ausland sogar das Geschäft verschlechtert hat. Platin ist weiter schwächer; aus Amerika wird gemeldet, daß ein starkes Angebot auf ermäßigter Preisbasis vorliegt. Die Nachfrage nach Platin, Gold und Silber an den deutschen Plätzen seitens der Edelmetall verarbeitenden Industrie und des Edelmetall-Handwerks ist ruhig. — Die Großhandelspreise der maßgebenden Börsen waren in der Berichtswoche folgende: Berlin: Silber am 23. März 79,25 bis 80 RM, Feingold 2,80 bis 2,83 RM, Platin 10,50 bis 12 RM; Hamburg: Silber am 23. März 79 bis